

Vorschau 2019/2

Internationale Orgelkonzerte

Sonntag, 07. April 2019, 20 Uhr
Gerhard Gnann (Mainz)

Sonntag, 5. Mai 2019, 20 Uhr
Jürgen Essl (Stuttgart)

Musik auf dem Bechsteinflügel

Samstag, 18. Mai 2019, 20 Uhr
DUO PANOFORTE

Ulrich Herkenhoff, Panflöten
Am Flügel: Felix Romankiewicz

Samstag, 29. Juni 2019, 20 Uhr
Am Flügel: Alexander Reitenbach

Förderverein der Orgelfreunde der Matthäuskirche

EKK Kreditgenossenschaft Stuttgart
IBAN: DE76 5206 0410 0030 4196 80
BIC: GENODEF1EK1

Künstlerische Leitung

KMD Gabriele Degenhardt

Kontakt

Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Heslach
Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart
Tel. 0711 / 640 66 01
matthaeus@ev-kirchengemeinde-heslach.de
www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart und dem Regierungspräsidium unterstützt.

So 17. März 2019, 17 Uhr

Jaroslav Tůma Prag

Josef Klička (1855–1937)

Phantasie und Fuge über Choral Svaty Vaclave
(Sankt Wenzel)

Leoš Janáček (1854–1928)

Orgel Solo aus der Glagolitischen Messe (Postludium)

Bedřich Antonín Wiedermann (1883–1951)

Toccata und Fuge f Moll

Jaroslav Tůma (*1956)

Perpetuum mobile über ein Thema von Adam Vaclav Michna

Jaroslav Tůma

Improvisation über ein gegebenes Thema



Jaroslav Tůma studierte in Prag am Konservatorium und an der Akademie der musischen Künste.

Schon früh bekam er Preise und Auszeichnungen bei Orgel- und Improvisationswettbewerben,

in Linz (1978), Prag, Haarlem, Leipzig. In den Jahren 1990–93 führte er das gesamte Orgelwerk von J.S.Bach auf, wofür ihm der Jahrespreis der Stiftung „Tschechischer Musikfond“ verliehen wurde.

Seit 1990 unterhält Jaroslav Tůma eine Professur an der Musikfakultät in Prag. Er ist sowohl als internationaler Konzertorganist und Jurymitglied bei Wettbewerben unterwegs, als auch häufig konzertierend in seiner Heimat, wo ihm die Pflege historischer Orgeln in Böhmen obliegt.

Sa 23. März 2019, 17 Uhr

Klavierabend

Am Flügel: Ralph Bergmann

Ralph Bergmann

Klavierfantasie über Lutherlieder
komponiert zum 500. Jahrestag der Reformation

Robert Schumann (1810–1956)

3 Novelletten aus op.21

Ferruccio Busoni (1866–1924)

Elegie



Bedeutende künstlerische Anregungen erhielt er außerdem auf Meisterkursen von Roberto Szidon, Herbert Henck und Claude Helffer. 1998 legte er sein Solistenexamen mit Auszeichnung ab.

Ralph Bergmann arbeitet als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter und ist seit 2001 Lehrbeauftragter an der Stuttgarter Musikhochschule. 2004 sorgte er mit der Aufführung der beiden hochkomplexen Klaviersonaten von Charles Ives in Stuttgart für Aufsehen.

Ralph Bergmann begann sein Studium an der Musikhochschule Stuttgart bei Edgar Trauer, wechselte später in die Solistenklasse von André Marchand. Es folgte ein Studienaufenthalt bei Peter Feuchtwanger in London.

Matthäuskirche Stuttgart

2019/1



48 Jahre
Internationale
Orgelkonzerte

EINTRITT
10,- Euro
erm. 7,50 / 5,-



Musik auf dem
Bechstein Flügel

– Kammermusikreihe –

EINTRITT
FREI

So 20. Januar 2019, 17 Uhr

Daniel Maurer Straßburg**Georg Friedrich Händel** (1685–1759)

aus: Suite N°1 „for a musical clock“ (Transkription: D. Maurer)

- A Voluntary or A Flight of Angels, HWV 600

- Menuet, HWV 603

- Gigue, HWV 589

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Choral „Meine Seele erhebet den Herrn“, BWV 243, 10

(„Magnificat“, Transkription: D. Maurer)

Concerto a-Moll, BWV 1065

(„4 Cembali“; Transkription: D. Maurer)

[Allegro] - Largo - Allegro

Alexandre Pierre François Boëly (1810–1858)

Choral „Ermuntere dich mein schwacher Geist“

Fantaisie et Fugue en si bémol

Eugène Gigout (1844–1925)

Minuetto (Dix Pièces)

Charles Marie Widor (1844–1937)

Intermezzo (6. Symphonie, op. 42 n°2)

Alexandre Guilmant (1837–1911)

Verset-Fantaisie

(Pièces dans différents styles, op. 19 n°5)

Louis Vierne (1870–1937)

Carillon de Westminster, op. 54

Claude Debussy (1862–1918)

„Clair de lune“ (Suite bergamasque, L 75)

(Transkription: Daniel Maurer)

Marcel Dupré (1886–1971)

Prélude et Fugue en si majeur, op. 7 n°3

Daniel Maurer

Improvisation



Daniel Maurer studierte in Paris bei Jean Langlais, der ihm 1979 eine seiner Orgelkompositionen („Noël N°3 avec variations“) widmete. Als Assistent begleitete er den blinden Langlais regelmäßig auf Tourneen und spielte mit ihm mehrere Konzerte zu vier



Andrea Amann

Barbara Friebe

Andrea Amann und Barbara Friebe leben beide in Stuttgart und arbeiten seit einem Jahr als Liedduo.

Barbara Friebe wurde in Freiburg, Hamburg und London ausgebildet, und arbeitete an verschiedenen Opernhäusern, u.a. an der Stuttgarter Oper als Solistin. Ein Schwerpunkt ihrer sängerischen Tätigkeit liegt im

Händen und vier Füßen. Weitere Studien u.a. bei André Marchal, Marie-Claire Alain, Guy Bovet und Lionel Rogg.

1982 errang er den Premier Prix d'Honneur beim Internationalen Wettbewerb in Paris, ebenso den Premier Prix d'orgue am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris.

Daniel Maurer ist Professor für Orgel und Improvisation am Conservatoire und an der Académie Supérieure de Musique (Musikhochschule, HEAR) in Straßburg sowie Titularorganist an der J.A. Silbermann-Orgel der Straßburger St. Thomas-Kirche.

Bereich der zeitgenössischen Musik. Auch als Pädagogin und Gesangsdozentin hat sie sich einen Namen gemacht.

Ebenfalls künstlerisch und pädagogisch wurde Andrea Amann in Stuttgart ausgebildet. Sie unterrichtet am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium und an der Staatl. Hochschule für Musik. Zudem ist sie Fachberaterin für Musik beim Regierungspräsidium. Musikalisch arbeitet sie mit international renommierten Künstlern und Ensembles, momentan mit einem Kammermusikensemble aus Musikern des SWR Orchesters.

Sa 26. Januar 2019, 17 Uhr

„Von Nacht und Träumen“

Barbara Friebe SopranAm Flügel: Andrea Amann**Francis Poulenc** (1899–1963)**Banalités – Cinq Mélodies sur des poèmes de Guillaume Apollinaire**

Chanson d'Orkenise, Hotel

Fagnes de Wallonie

Voyage à Paris

Sanglots

Richard Wagner (1813–1883)**Wesendonk-Lieder** nach Gedichten von Mathilde Wesendonk*Der Engel**Stehe still!**Im Treibhaus**Schmerzen**Träume*

P A U S E

Claude Debussy (1862–1918)**Proses lyriques** nach Gedichten von Claude Debussy

De reve - La nuit a des douceurs

De grève - Sur la mer

De fleurs - Dans l'énnui

De soir - Dimanche sur les villes

Richard Strauss (1864–1949)**Heimliche Aufforderung** op.27.3 (John Henry Mackay)**Nacht** op.10.3 (Hermann von Gilm)**Morgen!** op.27.4 (John Henry Mackay)**Wiegenlied** op.41a.1 (Richard Dehmel)**Befreit** op.39.4 (Richard Dehmel)**Ruhe, meine Seele** op.27.1 (Karl Henckell)**Cäcilie** op.27.2 (Heinrich Hart)

So 17. Februar 2019, 17 Uhr

Jeremy Joseph Durban/Wien**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

und Improvisation

Toccata C-Dur BWV 566a

Improvisation

Contrapunctus I BWV 1080 aus „Kunst der Fuge“

Duetto III BWV 804 aus der 'Clavier-Übung III'

Improvisation

Ricercar á 6 BWV 1079 aus dem 'Musikalischen Opfer'

Improvisation

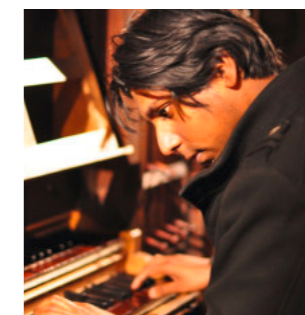
Contrapunctus VII á 4 per Augmentation et Diminutionem

BWV 1080 aus „Kunst der Fuge“

Duetto II BWV 803 aus der 'Clavier Übung III'

Improvisation

Fugue Es-Dur BWV 552/2



Jeremy Joseph wurde 1978 in Durban, Südafrika, geboren. Er erhielt zuerst Klavierunterricht, begann im Alter von 9 Jahren das Orgelspiel zu erlernen und wurde mit 14 Jahren Organist an der Kathedrale von Durban. Nach Privatunterricht bei Hans

Fagius in Kopenhagen studierte er von 1998 bis 2003 bei Martin Haselböck an der Musikhochschule Lübeck, und danach bei Jürgen Essl an der Musikhochschule Stuttgart.

Im September 1999 gewann Jeremy Joseph den internationalen Silbermann-Wettbewerb und erreichte den zweiten Preis im internationalen Orgelwettbewerb von Dublin.

Jeremy Joseph lebt und arbeitet heute in Wien als Organist und Cembalist der Wiener Akademie. Er konzertiert international in namhaften Kirchen und Konzerthäusern.